

ORIGINAL DES PROTOKOLLS DER DREIZEHNTEN ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG DER SWISSQUOTE GROUP HOLDING AG

ABGEHALTEN AM DIENSTAG DEN 7. MAI 2013 UM 10Uhr30,
IM SWISSÔTEL, IN ZÜRICH

BEGRÜSSUNG UND PRÄSENTATION

Herr Mario Fontana, Präsident des Verwaltungsrates, eröffnet die dreizehnte ordentliche Generalversammlung um 10:30 Uhr und begrüsst die Versammlung.

Der Präsident stellt den Verwaltungsrat vor, der durch die Herren Paul Otth, Markus Dennler, Martin Naville und Adrian Bult vertreten ist.

Herr Fontana stellt die Geschäftsleitung vor, es sind die Herren Marc Bürki, Paolo Buzzi und Michael Ploog vertreten.

Der Präsident geht zur Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2012 über und erklärt, dass sich die Situation der Kapital- und Währungsmärkte und damit die Verunsicherung bei den Anlegern im 2012 in der Ertragsentwicklung von Swissquote widerspiegelt. Diese Verunsicherung sagt er, hat sich trotz der positiven Börsenentwicklung im zweiten Halbjahr kaum vermindert und zeigt, wie tief und nachhaltig die Skepsis gegenüber den Finanzmärkten war.

Swissquote, erklärt er, hat diese Zeit genutzt und die Expansionspläne umgesetzt indem im Oktober 2012 Swissquote Europe eröffnet wurde. Mit diesem neuen Standort, sowie mit Swissquote Dubai eröffnen sich neue Kundenpotentiale in Europa und im Nahen Osten.

Weiterhin wurde im Mai 2012 in Zusammenarbeit mit Goldman Sachs und UBS die Swiss DOTS Plattform eingeführt, eine neue Plattform für den Handel mit Hebelprodukten. Inzwischen sind auf dieser Plattform über 40'000 Produkte aufgeschaltet.

Der Präsident erläutert die wichtigsten Kennzahlen und erklärt, dass seit Ende 2012 die Zahl von 200'000 aktiven Kunden überschritten wurde. Trotz tieferem Neugeldzufluss hat sich das Depotvermögen dennoch erfreulich entwickelt und betrug 8.6 Milliarden Franken.

Der Gesamtertrag, erklärt der Präsident, belief sich auf 111 Millionen Franken und widerspiegelt das 5. Jahr einer Stagnation. Als Folge der geringeren Erträge sind Betriebsgewinn und Reingewinn tiefer ausgefallen. Beachtlich ist jedoch, dass die operative Gewinnmarge trotz der schwachen Erträge bei 25% liegt, erläutert Herr Fontana.

Er berichtet dann von der Entwicklung des Eigenkapitals, das um 6% stieg und der Kernkapitalquote, die sich von 22% auf 23% erhöhte. Herr Fontana geht dann über zur Swissquote Aktie, die mit Ausschlägen von etwa plus/minus 10 Prozent stagniert. Er erklärt, dass er mit dieser Entwicklung unzufrieden ist und hofft endlich auf eine Wende für 2013.

Der Präsident bedankt sich bei der Versammlung und übergibt dann das Wort an Marc Bürki, CEO der Swissquote Bank. Marc Bürki gibt der Versammlung eine ausführliche Berichterstattung über die Resultate des ersten Quartals 2013 sowie einen Überblick der Ziele und Erwartungen für 2013.

Der Präsident dankt Herrn Bürki für seine Präsentation und bittet ihn, in seinem und im Namen der Aktionäre allen 368 Mitarbeitenden der Swissquote für ihre Leistungen und ihren Einsatz im schwierigen Jahr 2012 zu danken.

Dann wendet der Präsident sich an die Aktionäre und lädt diese ein, sich für allfällige Fragen an das Rednerpult zu begeben. Es meldet sich kein Aktionär zu Wort.

Bevor Herr Fontana zu den formellen Feststellungen übergeht, wendet er sich an die Aktionäre und erklärt, dass das mehrmals angesprochene Thema der gebührenpflichtigen Eintragung von Aktien ins Aktienregister geregelt wurde, da dies jetzt kostenlos sei.

Der Präsident geht nun zu den formellen Feststellungen über und erläutert die Traktandenliste. Er stellt fest, dass die Versammlung gemäss den gesetzlichen Bestimmungen sowie gemäss den Statuten einberufen wurde. Die Generalversammlung ist somit ordnungsgemäss konstituiert und für die vorgesehenen Traktanden beschlussfähig.

Der Präsident gibt bekannt, dass der Geschäftsbericht (Jahresbericht, Jahresrechnung, konsolidierte Jahresrechnung), sowie die Berichte der Revisions- und der Konzernrevisionsstelle seit dem 11. April 2013 am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht vorlagen und über das Internet abrufbar waren.

Anschliessend informiert er die Aktionäre, dass die Protokollführung durch Herrn Ploog vorgenommen wird. Die Generalversammlung werde zur Erleichterung der Protokollierung durch Tonaufnahme aufgezeichnet und in einem Jahr wieder gelöscht. Er ernennt Herrn Perrenoud von der Firma ShareCommService AG als Stimmzähler.

Er begrüsst Herr Bruno Gmür und Herr Philippe Bochud von PricewaterhouseCoopers AG als Vertreter der Revisionsstelle.

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter ist Juan Carlos Gil, Rechtsanwalt in Zürich.

Der Organvertreter ist Herr Morgan Lavanchy, Leiter der Rechts- und Compliance Abteilung der Swissquote Bank AG.

Des Weiteren erklärt der Präsident, dass ein Traktandum der Versammlung Bezug auf die Anzahl Aktien nehme und präsentiert der Versammlung den Stand des Aktienkapitals per 7. Mai 2013:

Aktienkapital: 14'638'370 voll liberierte Namenaktien zu je CHF 0.20

Davon eigene Aktien : 615'366

Bedingtes Kapital 750'000 neue Namenaktien zu je CHF 0.20

VERFAHREN DER STIMMABGABEN

Vor den Abstimmungen und den Wahlen erinnert der Präsident dass, in den Statuten die Abstimmung mit elektronischen Hilfsmitteln definiert sei, so dass die Abstimmungen und Wahlen elektronisch durchgeführt werden. Es wird kein Einwand erhoben.

Herr Fontana lässt eine Probeabstimmung durchführen, die einwandfrei verläuft.

PRÄSENZMELDUNG

Der Präsident gibt die Zusammensetzung der Versammlung gemäss dem Bericht der ShareCommServices AG bekannt:

Aktien-Anzahl	Nominalwert	Bemerkungen
1'173'498	CHF 234'699.60	durch Aktionäre vertretene Aktienstimmen
5'213'130	CHF 1'042'626.00	durch den Organvertreter vertretene Aktienstimmen
2'060'892	CHF 412'178.40	durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertretene Aktienstimmen
8'447'520	CHF 1'689'504.00	Total der anwesenden oder vertretenen Aktienstimmen
4'223'761	CHF 844'752.20	Absolute Mehrheit
5'631'681	CHF 1'126'336.20	Qualifizierte Mehrheit

BEHANDLUNG DER TRAKTANDEN

Traktanden 1.1 und 1.2: Präsentation des Geschäftsberichts für das Geschäftsjahr 2012 (beinhaltend den Jahresbericht, die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und den Vergütungsbericht) und der Berichte der Revisionsstelle

Wie vom Präsidenten bereits einleitend festgestellt, lag der Geschäftsbericht der Swissquote Group Holding AG, der auch den Jahresbericht, die Jahresrechnung und die konsolidierte Jahresrechnung die Konzernrechnung und den Vergütungsbericht per 31. Dezember 2012 enthält, am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf und wurde den Aktionären auf Verlangen zugestellt. Ausserdem war der Geschäftsbericht über das Internet abrufbar.

Der Präsident informiert die Versammlung, dass sich der schriftliche Revisionsbericht und der Antrag der Revisionsstelle auf Seite 117 und 118 sowie der Bericht der Konzernrevisionsstelle auf den Seiten 107 und 108 des Geschäftsberichts befinden.

Weiterhin informiert er die Versammlung, dass ihm die Herren Gmür und Bochud als Vertreter der PricewaterhouseCoopers AG vor der Versammlung mitgeteilt haben, dass sie keine Ergänzungen anzubringen haben.

Traktandum 2.1: Genehmigung des Geschäftsberichts für das Geschäftsjahr 2012

Der Präsident informiert die Versammlung, dass der Verwaltungsrat die Genehmigung des Geschäftsberichts für das Geschäftsjahr 2012 beantrage und geht dann zur Abstimmung über. Nach durchgeführter Abstimmung stellt er fest, dass der Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2012 mit folgendem Abstimmungsresultat genehmigt wurde.

Anwesende Stimmen:	8'447'620	
Absolutes Mehr:	4'223'811	
Abgegebene Stimmen	8'444'437	Ja, entsprechend 99.96%
	2'125	Nein, entsprechend 0.03%
	980	Enthaltungen, entsprechend 0.01%

78 Stimmen haben nicht teilgenommen

Traktandum 2.2: Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2012

Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2012 gutzuheissen (nicht bindende Konsultativabstimmung).

Der Präsident erklärt, dass über den Vergütungsbericht konsultativ abgestimmt werde, obwohl das Unternehmen rechtlich nicht dazu verpflichtet sei. Er erklärt den Bericht ausführlich. Er führt weiter aus, dass im Finanzsektor ein Paradigmenwechsel stattgefunden hat. Swissquote hat jedoch trotz langanhaltender Finanzkrise jedes Jahr Gewinn ausgewiesen und ihr Business-Model konsequent weiterentwickelt. Insofern betrachtet der Verwaltungsrat die allgemein zurückhaltende Vergütungspolitik der Organe als Legat des Unternehmer-Geistes bei Swissquote. Swissquote setzt nun jedoch den Kurs auf die Internationalisierung ihrer Tätigkeit. In diesem Sinne wird in Zukunft auch das Niveau der Vergütungen beeinflusst werden. Dann geht er zur Abstimmung über. Nach durchgeführter Abstimmung stellt er fest, dass der Antrag des Verwaltungsrats genehmigt worden ist.

Anwesende Stimmen:	8'447'620	
Absolutes Mehr:	4'223'811	
Abgegebene Stimmen	7'492'022	Ja, entsprechend 88.69%
	924'179	Nein, entsprechend 10.94%
	29'959	Enthaltungen, entsprechend 0.35%

1'460 Stimmen haben nicht teilgenommen

Traktandum 2.3: Verwendung des Bilanzgewinns

Der Präsident fährt mit der Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns fort und erinnert die Versammlung an die letztjährige einmalige steuerfreie Ausschüttung (Kapitalrückzahlung) die eine Ausnahme war. Deshalb sagt Herr Fontana, beantragt der Verwaltungsrat dieses Jahr wieder eine Ausschüttung in Form einer ordentlichen Dividende.

Dann geht er über zur Abstimmung und erklärt der Versammlung, dass der Verwaltungsrat beantragt, den verfügbaren Bilanzgewinn per 31.12.2012 wie folgt zu verwenden:

Festsetzung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2012 von CHF 0.60 brutto pro Aktie	CHF	(8'783'022)
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	109'429'349

Des Weiteren erklärt der Präsident, dass bei Gutheissung dieses Antrags die Dividende, nach Abzug der Verrechnungssteuer von 35%, mit netto CHF 0.39 pro Aktie am 15. Mai 2013 an alle Aktionäre ausbezahlt wird, die am 10. Mai 2013 Aktien der Swissquote Group Holding AG halten.

Der Präsident geht zur Abstimmung über. Nach durchgeführter Abstimmung stellt er fest, dass der Antrag des Verwaltungsrats genehmigt worden ist.

Anwesende Stimmen:	8'447'620	
Absolutes Mehr:	4'223'811	
Abgegebene Stimmen	8'428'614	Ja, entsprechend 99.77%
	15'773	Nein, entsprechend 0.19%
	1'800	Enthaltungen, entsprechend 0.02%

1'433 Stimmen haben nicht teilgenommen

Traktandum 2.4: Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Der Präsident informiert die Versammlung, dass sie gemäss Art. 698 OR und Art. 8 der Statuten den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung zu erteilen habe. Dabei haben die Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, kein Stimmrecht.

Der Präsident schlägt vor, die Abstimmung in globo für alle Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung vorzunehmen. Es wird kein Widerspruch gegen den Abstimmungsmodus erhoben.

Der Präsident geht zur Abstimmung über und stellt nach durchgeführter Abstimmung fest, dass die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2012 mit folgendem Abstimmungsergebnis genehmigt wurde:

Anwesende Stimmen:	3'925'337	
Absolutes Mehr:	1'962'669	
Abgegebene Stimmen	3'903'992	Ja, entsprechend 99.46%
	5'705	Nein, entsprechend 0.15%
	12'340	Enthaltungen, entsprechend 0.31%

3'300 Stimmen haben nicht teilgenommen

Der Präsident dankt der Versammlung für das entgegengebrachte Vertrauen.

Traktandum 3.1: Wahlen in den Verwaltungsrat

Der Präsident informiert die Versammlung, dass gemäss Art. 14 der Statuten die Amtsdauer der Verwaltungsräte lediglich 1 Jahr sei. Deshalb stellen sich die Herren Paul Otth, Markus Dennler, Martin Naville, Adrian Bult und er selbst für ein weiteres Jahr zur Verfügung.

Er schlägt der Versammlung vor, jedes Verwaltungsmitglied einzeln zu wählen. Es wird kein Widerspruch gegen den Abstimmungsmodus erhoben.

Der Präsident geht zur Abstimmung von Herrn Paul Otth über und stellt nach durchgeführter Abstimmung fest, dass die Neuwahl von Herrn Paul Otth mit folgendem Resultat genehmigt wurde:

Anwesende Stimmen:	8'447'620
Absolutes Mehr:	4'223'811

Abgegebene Stimmen	8'416'557	Ja, entsprechend 99.63%
	19'518	Nein, entsprechend 0.23%
	9'945	Enthaltungen, entsprechend 0.12%

1'600 Stimmen haben nicht teilgenommen

Der Präsident fährt mit der Wiederwahl von Markus Dennler fort und stellt nach durchgeführter Abstimmung fest, dass die Wiederwahl von Herrn Markus Dennler mit folgendem Resultat genehmigt wurde:

Anwesende Stimmen:	8'447'620
Absolutes Mehr:	4'223'811

Abgegebene Stimmen	8'176'331	Ja, entsprechend 96.79%
	258'422	Nein, entsprechend 3.06%
	11'095	Enthaltungen, entsprechend 0.13%

1'772 Stimmen haben nicht teilgenommen

Der Präsident geht zur Abstimmung von Herrn Martin Naville über und stellt nach durchgeführter Abstimmung fest, dass die Wiederwahl von Herrn Martin Naville mit folgendem Resultat genehmigt wurde:

Anwesende Stimmen:	8'447'620
Absolutes Mehr:	4'223'811

Abgegebene Stimmen	8'426'807	Ja, entsprechend 99.76%
	9'264	Nein, entsprechend 0.11%
	7'835	Enthaltungen, entsprechend 0.09%

3'714 Stimmen haben nicht teilgenommen

Der Präsident fährt fort mit der Wiederwahl von Adrian Bult und stellt nach durchgeführter Abstimmung fest, dass die Wiederwahl von Herrn Adrian Bult mit folgendem Resultat genehmigt wurde:

Anwesende Stimmen:	8'447'620
Absolutes Mehr:	4'223'811

Abgegebene Stimmen	8'428'825	Ja, entsprechend 99.78%
	8'779	Nein, entsprechend 0.10%
	9'735	Enthaltungen, entsprechend 0.12%

281 Stimme hat nicht teilgenommen

Der Präsident übergibt das Wort an Herrn Otth, der der Versammlung Herrn Mario Fontana zur Wiederwahl vorschlägt. Herr Otth stellt nach durchgeführter Abstimmung fest, dass die Wiederwahl von Herrn Mario Fontana mit folgendem Resultat genehmigt wurde:

Anwesende Stimmen: 8'447'620
Absolutes Mehr: 4'223'811

Abgegebene Stimmen	8'175'452	Ja, entsprechend 96.78%
	265'929	Nein, entsprechend 3.15%
	5'185	Enthaltungen, entsprechend 0.06%

1'054 Stimmen haben nicht teilgenommen

Dann übergibt Herr Otth das Wort an Herrn Fontana, der sich bei den Aktionären, auch im Namen seiner Kollegen, für die Wiederwahl und das damit verbundene Vertrauen bedankt.

Traktandum 3. 2 Wahl der Revisionsstelle

Der Präsident geht zur Wahl der Revisionsstelle über und informiert die Versammlung, dass die Herren Gmür und Bochud dem Verwaltungsrat vor der Generalversammlung mitgeteilt hat, dass PricewaterhouseCoopers AG im Falle einer Wiederwahl das Mandat als Revisionsstelle von Swissquote Group Holding AG annehmen werde. Er informiert die Versammlung, dass der Verwaltungsrat die Wiederwahl von PricewaterhouseCoopers beantrage.

Der Präsident geht zur Abstimmung über und stellt nach durchgeführter Abstimmung fest, dass PricewaterhouseCoopers AG für eine Amtsdauer von einem Jahr als Revisionsstelle mit folgendem Abstimmungsresultat gewählt wurde:

Anwesende Stimmen:	8'447'620	
Absolutes Mehr:	4'223'811	
Abgegebene Stimmen	8'428'002	Ja, entsprechend 99.77%
	7'138	Nein, entsprechend 0.08%
	10'740	Enthaltungen, entsprechend 0.13%
<i>1'740 Stimmen haben nicht teilgenommen</i>		

STATUTENÄNDERUNGEN

Der Präsident fährt mit einer Statutenänderung fort.

Traktandum 4.2: Einführung eines neuen Artikels 4 ter mit genehmigtem Aktienkapital

Herr Fontana erklärt der Versammlung, dass die dem Verwaltungsrat gewährte Ermächtigung, das Aktienkapital der Gesellschaft zu erhöhen, am 6. Mai 2013 abgelaufen ist (bisheriger Art. 4 ter der Statuten) und daher durch Verwaltungsratsbeschluss aus den Statuten gestrichen worden ist.

Daher schlägt der Verwaltungsrat vor diese aufgehobene Statutenbestimmung zu ersetzen, und zwar mit der Aufnahme eines neuen Artikels 4 ter mit gleichem Wortlaut wie der Bisherige Artikel 4 ter, mit Ausnahme des neuen Ablaufdatums, welches nun der 7. Mai 2015 sein soll.

In der Tat, sagt der Präsident, handelt es sich bei dem genehmigten Kapital um knapp 24% des bestehenden Aktienkapitals, das dem Verwaltungsrat für eventuelle Akquisitionen zur Verfügung steht. Herr Fontana versichert der Versammlung, dass sich der Verwaltungsrat über die Höhe dieses genehmigten Kapitals bewusst ist und allfällige Optionen mit grösstmöglicher Sorgfalt prüfen werde.

Herr Fontana wendet sich an die Versammlung und erklärt, dass Stimmenthaltungen oder Verzicht auf Stimmabgabe die gleiche Wirkung wie Nein-Stimmen haben. Gemäss Art. 704 Abs. 1 Ziff. 4 OR ist für eine genehmigte Kapitalerhöhung die Zustimmung von mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte erforderlich.

Danach bittet er diejenigen, die sich zu dieser Statutenänderung äussern wollen, an das Rednerpult.

Da sich kein Aktionär zum Wort meldet und auch nicht verlangt wird, dass die vorgeschlagene Statutenänderung verlesen wird schreitet er zur Abstimmung über.

Der Präsident stellt nach durchgeführter Abstimmung fest, dass die Generalversammlung den zum Traktandum 4.2 vorliegenden Antrag wie folgt annimmt:

Anwesende Stimmen:	8'447'620	mit CHF 1'689'524.00 Nennwert
Notwendiges Mehr:	5'631'747	Stimmen mit CHF 844'762.20.00 Nennwert
Abgegebene Stimmen	7'068'355	Ja mit CHF 1'413'671.00 Nennwert, entsprechend 83.67%
	1'371'375	Nein, entsprechend 16.23%
	4'790	Enthaltungen, entsprechend 0.06%

3'100 Stimmen haben nicht teilgenommen

Herr Fontana dankt der Versammlung für die Zustimmung und versichert der Versammlung noch einmal, dass der Verwaltungsrat, wie in der Vergangenheit, mit grösstmöglicher Sorgfalt mit diesem genehmigten Aktienkapital umgehen werde.

Schlusswort

Da keine weiteren Traktanden vorhanden sind und kein weiterer Aktionär das Wort ergreift, beendet der Präsident die Generalversammlung und bedankt sich bei den anwesenden Aktionärinnen und Aktionären für ihre Präsenz, Interesse, Treue und ihr Vertrauen zum Unternehmen. Er bedankt sich auch bei allen Mitarbeitenden für die gute Organisation der Generalversammlung.

Herr Björn Rump aus Genf meldet sich zu Wort und stellt sich ausführlich vor. Seine Anliegen sind folgende:

- *Versprochene Datenlieferung von Herrn Bürki*
- *Verbesserungsvorschläge nach Problemen mit Kundenberatung, die dank einem Mitarbeiter gelöst wurden.*
- *Forex Kunden*
- *Seminare oder Schulungen*

Des Weiteren unterstreicht er, wie gut die Bank geführt wird sowie die Transparenz mit der dies durchgeführt wird.

Herr Bürki bedankt sich bei Herrn Rump für seine Bemerkungen und erklärt, dass es ihm leid täte, wenn er schlechte bzw. schnoddrige Antworten von Swissquote Mitarbeitern erhalten habe, da der Kontakt zu Kunden für die Firma sehr wichtig ist. Des Weiteren sagt Herr Bürki, dass es ihm ein wichtiges Anliegen ist, dass man Kunden vorbildlich behandelt, ihnen korrekt antwortet und ihnen somit einen hervorragende Kundenservice bietet.

Herr Bürki nimmt auch Stellung zu seinem Versprechen betreffend Daten, die er zur Verfügung stellen wollte. Dieses Versprechen konnte er leider nicht einhalten, da nach Absprache mit den Datenlieferanten sich leider ergeben hat, dass deren Veträge diese Möglichkeit explizit ausschliessen.

Herr Bürki nimmt auch Stellung zu den anderen Punkten und bedankt sich dann bei Herrn Rump für sein positives Feedback und freut sich, ihn weiterhin zu den Swissquote Kunden zählen zu dürfen.

Marc Bürki übergibt das Wort wieder an Herrn Fontana, der sich an die Versammlung wendet und mitteilt, dass die nächste Generalversammlung in 2014 wieder in Zürich stattfinden wird, und zwar am Mittwoch den 7. Mai 2014.

Der Präsident erklärt die Generalversammlung um 11:45 Uhr für geschlossen und lädt alle Aktionärinnen und Aktionäre zu einem Aperitif ein, um sie persönlich begrüßen zu dürfen.


Der Präsident


Der Protokollführer